

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Regensburg

mehr Kompetenz –
mehr Menschlichkeit



Träger:
Caritasverband für die
Diözese Regensburg e.V.



Caritas-
Krankenhaus
St. Josef



Kooperations- und
Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Universität Regensburg





Herzlich willkommen im interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Regensburg im Caritas-Krankenhaus St. Josef

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Struktur und das medizinische Versorgungsangebot des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Regensburg geben.

Das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Regensburg bildet sich aus den operativen Fachabteilungen (Urologie, Gynäkologie und Chirurgie) in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie, Neurologie, Psychosomatik, Radiologie, Elternschule und Stomatherapie. Durch die Deutsche Kontinenzgesellschaft e. V. ist das Zentrum zertifiziert.

Umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot für Ärzte

Das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Regensburg ist durch die Vereinigung der urologischen Universitätsklinik, der universitären Frauenklinik und des Kompetenzzentrums für Koloproktologie der Chirurgie eng mit Forschung

und Lehre verbunden. Somit kommen unsere Patienten in den Genuss eines außergewöhnlich hohen medizinischen Standards. Die Behandlung erfolgt stets auf der Grundlage aktuellster Erkenntnisse – auf höchstem wissenschaftlichem Niveau.

Unser Leistungsspektrum ist breit angelegt, alle Diagnostik- und Therapieverfahren stehen zur Verfügung.

Unsere Forschungsergebnisse, sowohl in klinischer Forschung als auch in molekulargenetischer Grundlagenforschung werden auf nationalen und internationalen Kongressen vorgestellt und in entsprechenden Fachzeitschriften publiziert.

Allgemeines

Die Ursachen von Beckenbodenerkrankungen und Senkungsbeschwerden sind vielfältig, z.B. vaginale Geburten, Adipositas (Übergewicht), prä- und postmenopausaler Östrogenmangel, erbliche Veranlagungen, frühere Operationen, Altersdegeneration, u.v.m. Das daraus

entstehende Krankheitsbild präsentiert sich daher vielgestaltig. Aufgrund der Vielzahl der Ursachen und der daraus entstehenden Krankheitsbilder ist es erforderlich, unterschiedliche medizinische Fachgebiete in Diagnostik und Therapie miteinzubeziehen, um eine optimale Behandlung zu ermöglichen.

Die Lebensqualität, Sexualität und die Erwerbsfähigkeit der Patientinnen und Patienten ist häufig sehr eingeschränkt und führt oft zu sozialen Konflikten, depressiven Symptomen und einer sozialen Isolation.

Liebe Patientinnen und Patienten

Überwinden Sie Ihre Angst und wenden Sie sich an uns, damit wir diese Probleme untersuchen und behandeln können. Die Therapieoptionen sind mittlerweile vielfältig. Dadurch lassen sich in den meisten Fällen Ihre Beschwerden heilen oder zumindest lindern und – ein besonders wichtiger Aspekt – sich Ihre Lebensqualität wieder verbessern.

Welche Beschwerden oder Leiden können im Kontinenz- und Beckenbodenzentrum diagnostiziert und therapiert werden?

Das Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum umfasst alle Formen von Erkrankungen des Beckenbodens und Senkungsleiden:

- Beckenbodenschwäche verbunden mit Lageveränderungen der Harnblase, der Genitalorgane oder des Darms (Zystozele, Enterozele, Rektozele, Gebärmuttervorfall, Mastdarmvorfall)
- Urininkontinenz
- Stuhlinkontinenz
- Stuhlentleerungsstörungen

- Darmvorfall
- Einfache und komplizierte Blasenentleerungsstörungen
- Urogenitalfisteln
- Darmfisteln und Analfisteln
- Kohabitationsbeschwerden (Schmerzen beim Geschlechtsverkehr)
- Sexuelle Probleme

Untersuchungsmethoden

Als Untersuchungsmethoden stehen die modernsten Untersuchungstechniken zur Verfügung. Neben der allgemeinen

Diagnostik, wie z. B. den laborchemischen Blut- und Urinuntersuchungen den körperlichen gynäkologischen, urologischen und chirurgischen Standarduntersuchungen und der Sonographie beinhaltet dies auch die anorektale Endosonographie, Introitussonographie, Zystoskopie (Blasenspiegelung) und Urodynamik (Blasendruckmessung) sowie bei speziellen Fragestellungen komplexer Erkrankungen des Beckenbodens die dynamische Magnetresonanztomographie (dynamisches Beckenboden-MRT).

Welche Therapieoptionen stehen zur Verfügung?

Das Behandlungsspektrum des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums umfasst alle präventiven, konservativen (medikamentös oder mit physiotherapeutischer Hilfe), minimalinvasiven, laparoskopischen und offenoperativen Therapieformen.

Zur Komplettierung des Therapieangebotes bieten wir neben operativen Therapieansätzen auch eine Reihe präventiver, therapiebegleitender und konservativer Maßnahmen an:

- Prävention von Beckenbodenfunktionsstörungen in der Schwangerschaft, Rückbildungsgymnastik im Wochenbett und nach der Geburt
- Stuhl- und Urintagebuch
- Beckenbodengymnastik, Faradisierung, Biofeedback, Konditionierung, Toilettentraining
- psychosomatische Betreuung
- Ernährungsberatung

Operative Therapieoptionen

Die Konzentration auf patientenschonende, so genannte minimalinvasive Verfahren (wie z.B. die Laparoskopie [Bauchspiegelung] oder vaginales Vorgehen) dient dem Therapieerfolg in bestmöglicher Weise.

Es werden alle modernen Operationsmethoden aus Urologie, Gynäkologie und Chirurgie angeboten.

- Urininkontinenzoperationen wie TVT, TOT; OP nach Burch
- Operation von Hämorrhoiden mit Stapler
- STARR-OP (transanale Enddarmvöllwandentfernung mit Stapler bzw. ContourTranstar)
- Laparoskopische Resektion Rektum / Sigmaresektion und Laparoskopische Rektopexie
- Alle gynäkologischen Standardoperationen wie z.B. Kolporrhaphia anterior et posterior (Scheidenplastik), vaginale Gebärmutterentfernung
- Vordere und hintere vaginale Becken-

bodenrekonstruktionen mit Netzeinlagen (z. B. Bio-MESH, Prolift-Prolene-Netz) und Vaginalschlingen

- Kombinierte interdisziplinäre Rekonstruktionen des Beckenbodens
- Vaginale, abdominelle und laparoskopische Kolposakropexie, ggf. mit Netzeinlagen
- Alle Formen der Graziisplastik zur Behandlung der Stuhlinkontinenz mit und ohne Elektrostimulation
- Unterspritzung des Harnröhrenschließmuskels
- Anlage eines artefiziellen Harnröhren- und Blasenschließmuskels
- Behandlung neurogener Blasenentleerungsstörungen mit Botulinumtoxin
- Elektrostimulationsverfahren mit sakraler Nervenstimulation bei Blasen- und Stuhlentleerungsstörungen
- Alle Formen der Blasenaugmentation
- Operativer Fistelverschluss (Flap-Plastik, Anal Fistula Plug, Graziisplastik)

Ansprechpartner

Als kompetente Ansprechpartner stehen Ärztinnen und Ärzte der drei führenden Fachabteilungen (Urologie, Gynäkologie und Chirurgie) zur Verfügung.

Beteiligte Fachabteilungen

- Urologie
- Gynäkologie
- Chirurgie
- Gastroenterologie
- Radiologie
- Neurologie
- Psychosomatik
- Physiotherapie
- Elternschule
- Stomatherapie

Wie komme ich ins Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Regensburg:

Sie können von Ihrem Hausarzt oder Facharzt (z.B. Gynäkologe, Urologie, Internist, Chirurg) mittels Überweisungsschein in unsere Sprechstunde überwiesen werden.



Sprechstundenzeiten

Jeweils montags und dienstags
12:00–16:30 Uhr

Terminvereinbarung in unserem Sekretariat unter:
Telefon: 0941 782 - 5360
(Frau Gebhard/Frau Bliss)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.beckenbodenzentrum-regensburg.de

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen schreiben Sie uns: beckenbodenzentrum-regensburg@caritasstjosef.de



Informationen für Patienten und Ärzte

Kontakt

Informationen bietet auch unsere Homepage:

www.beckenbodenzentrum-regensburg.de

Bei Fragen können Sie uns jederzeit per E-Mail erreichen:

beckenbodenzentrum-regensburg@caritasstjosef.de

oder schreiben Sie uns:

Caritas-Krankenhaus St. Josef
 Kontinenz- und Beckenbodenzentrum-Regensburg
 Landshuter Straße 65
 93053 Regensburg

**Telefon: 0941 782-5360
 (Frau Gebhard und Frau Bliss)**

Telefax: 0941 782-7515

Stationäre Aufnahme

Telefon: 0941 782-3000

Die Terminplanung erfolgt über unser zentrales Belegungsmanagement. Hier können wir sofort Ihre Wahlleistungswünsche berücksichtigen. Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 8:00 – 14:00 Uhr

Zur stationären Aufnahme melden Sie sich bitte zur vereinbarten Zeit im Lichthof am Patientenservice.

Nach der Aufnahme Ihrer Personalien erfolgt die Aufnahmeuntersuchung durch einen Arzt. Dieser bespricht mit Ihnen die eventuell noch erforderlichen Untersuchungen und die Operation.

Falls eine Operation geplant ist, werden Sie dann dem Narkosearzt vorgestellt, der Sie gleichfalls untersucht und Ihre Fragen zur Narkose beantwortet. Anschließend können Sie Ihr Zimmer auf der Station beziehen.

Anfahrtsbeschreibung



Zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ-GmbH) und der proCum Cert GmbH
 Register-Nr.: 2009-0005-REGE-11-K-00284



Deutsches Netz
 Gesundheitsfördernder
 Krankenhäuser gem. e.V.
 Ein Netz der WHO



**Caritas-
 Krankenhaus
 St. Josef**



Kooperations- und
 Akademisches
 Lehrkrankenhaus der
 Universität Regensburg

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

Hausanschrift:
 Landshuter Str. 65
 93053 Regensburg

Telefon: 0941 782 0
 Telefax: 0941 782-2015

Postanschrift:
 Postfach 10 06 45
 93006 Regensburg
www.caritasstjosef.de